



# Tennis-Spielgemeinschaft

DJK Abenberg / TSV Wassermungenau

## Spielbericht

<b>Mannschaft</b>	Herren 40
<b>Saison</b>	Sommer 2018
<b>Klasse</b>	Herren 40 Bezirksklasse 1 Gr. 018

<b>Datum</b>	23.06.2018
<b>Begegnung</b>	DJK Abenberg - FC Heilsbronn
<b>Ergebnis</b>	8 : 1

## Aufstellung

Einzel		Doppel	
1	Schilhab, Tobias	1	Schilhab, Tobias
2	Beisert, Claus		Ratschmeier, Johannes
3	Mohaupt, Alexander	2	Beisert, Claus
4	Ratschmeier, Johannes		Mohaupt, Alexander
5	Gilch, Andreas	3	Gilch, Andreas
6	Frank, Norbert		Frank, Norbert

## Bericht

### Spielergebnisse kopieren macht es dem Schreiber leicht...

Abenberg - da ist er nun, der Samstag, an dem die bis jetzt sehr erfolgreiche Mannschaft der Herren 40 I das vierte Medenspiel der Saison 2018 bestreiten muss. Es ist ein schöner Samstag; die Sonne kommt heraus; ein paar Wolken ziehen am Himmel vorbei und die Temperaturen liegen bei 25°C bis 28°C. Perfektes Tenniswetter also für alle, die bei sommerlichen Temperaturen gerne auf dem schattenlosen Tennisplatz stehen. Für alle anderen eine Qual. So also auch für uns, die meist in langer Hose, langem Pulli und Anorak spielen wollen, um perfekte Bedingungen für ein variantenreiches Spiel zu haben. So aber spielten wir in kurzen Hosen, zumindest 5 von uns. Beim Hannes bin ich mir gar nicht mehr so sicher, was er Elegantes an hatte. Ich denke aber, es war die lange Hose, die er immer anzieht, wenn er gewinnen will. Egal ob bei -16°C oder bei +38,6°C. Die Hose sitzt, der Hannes gewinnt. Doch bevor ich hier die einzelnen Spiele beschreibe, noch ein kurzes Wort zur Aufstellung. Nach langem hin und her und endlosen Diskussionen, haben wir uns am Donnerstag beim Training mit Fabi auf folgende Aufstellung geeinigt - es standen aber auch nur diese sechs Spieler zur Verfügung: Tobi, ich, Alex, Hannes mit langer Hose, Andi und Norbert. Fahrgemeinschaften mussten nicht gebildet werden, da es ein Heimspiel war. Dennoch plädiere ich in Zukunft dafür, dass wir auch bei Heimspielen Fahrgemeinschaften bilden, da bis auf den einen Abenberger Ureinwohner Hannes, alle anderen von fernen Städten und Dörfern kommen. Somit ist



# Tennis-Spielgemeinschaft

DJK Abenberg / TSV Wassermungenau

jedes Spiel für 5 von uns immer ein Auswärtsspiel.

Nachdem wir die Plätze und die Anlage für das Medenspiel vorbereitet hatten, da kamen auch schon die Gegner forschen Schrittes auf unsere Anlage. Nach einer kurzen Begrüßung und der Vorstellung der Spielpaarungen begaben sich die Protagonisten erstmal zur Verpflegungsstation. Während meine Mannschaftskollegen Brezen, Stadtwurst, Obst, Schaschlik, Kaffee, Milchshakes und Cocktails zu sich nahmen, saß ich einsam in der Ecke und füllte den Spielbericht aus. Dann wurde es mir zu bunt und ich beendete das Gelage und forderte die erste Runde zum Spielen auf. Bälle hatte ich zufälligerweise mitgebracht, jede Paarung bekam 3 Bälle und - schwupps - befanden sich die mit Völlegefühl ausgestatteten Spieler auf dem roten Sand wieder.

An Position 6 spielte der Norbert. Er ist ja heuer unsere Geheimwaffe. Von vielen unterschätzt, aber von uns geliebt. Er spielte souverän auf und hatte seinen Gegner jederzeit im Griff. Er gewann sein Einzel 6:2 6:2. Er ist halt eine Bank.

Auf Position 4 spielte mit langer Hose unser Hannes. Er kopierte praktisch ergebnistechnisch das Spiel vom Norbert. Ohne Probleme gewann er 6:2 6:2.

An Position 2 spielte ich. Im ersten Satz war es sehr eng. Gegner und ich gewannen die eigenen Aufschlagsspiele, sodass es im 1. Satz zum Stand von 5:5 kam. Der Gegner schlug zum 11. Spiel auf und das war ein günstiger Zeitpunkt so langsam mal an ein Break zu denken. Gesagt getan, das Break geschafft. Führung zum 6:5 und mit einem sicheren nach Hause geschaukelten Aufschlagsspiel meinerseits beendete ich den 1. Satz mit 7:5. Im zweiten Satz beim Stand von 2:1 für mich, gab mein Gegner aufgrund von Rückenproblemen schließlich auf.

Somit ging die erste Einzelrunde komplett an unsere Spielgemeinschaft: 3:0

Es war Zeit für die nächsten 3 Einzel, bei denen unsere Jungs es den Spielern der ersten Runde nachmachen wollten. Ich war skeptisch, da die Spieler an Position 1, 3 und 5 sich die ganze Zeit am Buffet vergnügten während wir "Spieler der 1. Runde" in der Hitze kämpften. Mit vollem Bauch und 2,79 Liter Kaffee pro Spieler gingen die Paarungen auf den Platz. Vorher musste noch ein wenig gewalzt werden, da wir befürchteten, dass die 6 Jungs (3 Paarungen) aufgrund der Gewichtszunahme die Plätze ramponieren könnten.

An Position 5 spielte Andi. Er hatte einen starken Gegner, der den ersten Satz sogleich mit 6:1 gewann. Andi musste sein Spiel umstellen und nach einer kleinen Coachingsession machten wir uns an die Operation "Gewinnen". Und siehe, durch geschickte Verringerung der Fehler, und taktisch cleveren Rückhand-Slices gewann Andi den 2. Satz locker mit 6:1. Der Super-Tiebreak musste also die Entscheidung bringen. Mit starken Nerven, ein wenig Glück des Tüchtigen gewann Andi 10:5. Das war also der 4. Einzelsieg bei diesem Medenspiel gegen die Mannen aus Heilsbronn.

An Position 3 spielte der Alex. Auch er hatte einen starken Gegner. Alex gewann mit seinem cleveren Spiel den ersten Satz mit 6:3, doch irgendwie verlor er seinen Spielfaden. Sein Gegner wurde stärker und stärker und gewann daher den 2. Satz mit 6:1. Auch hier musste also der Super-Tie-Break entscheiden. Und bei diesem hatte der gegnerische Spieler das glücklichere Händchen. Alex verlor mit 6:10. Heilsbronn hatte somit ein Einzel gewonnen.

An Position 1 spielte der Tobi. Ohne Probleme gewann er gegen einen guten Spieler mit 6:2 6:2. Er kopierte also auch das Ergebnis von Norbert und Hannes. Ja sind wir den in China, wo jeder alles kopiert und vom kopierten nochmal kopiert ?!

Egal, nach den Einzeln stand es 5:1 für uns. Der Sieg war gesichert. Die Doppel waren nur noch Formsache, aber da bei den Heilsbronnern Spielern sich drei verletzt hatten, gingen alle 3 Doppel mit w/o an uns. Das 4. Medenspiel gewannen wir 8:1.



# Tennis-Spielgemeinschaft

DJK Abenberg / TSV Wassermungenau

Danach wurde gegrillt. Grillmeister war der Hannes. Er kann einfach alles. Und danach gingen alle Fußball schauen. Irgendeine Weltmeisterschaft in der Sowjetunion. Eigentlich uninteressant... Wir festigten den 2. Tabellenplatz. Sind nach diesem Spiel weiterhin punktgleich mit der Mannschaft von Großschwarzenlohe. Und gegen diese Truppe spielen wir am nächsten Samstag. Wird spannend. Ich berichte wie gewohnt, aber nur wenn wir gewinnen.... So, Schluss für heute. Wir müssen trainieren...

**Autor**

Claus Beisert